

## **Persönlicher Erfahrungsbericht** **ERASMUS 2010/2011**

**Partnerhochschule:** *Reykjavik University*

**Stadt, Land:** *Reykjavik, Island*

**Fakultät (KIT):** *Maschinenbau*

---

**Aufenthaltsdauer:** *03/01/2011 – 15/05/2011*

### **Für den Aufenthalt nützliche Links:**

|   |   |
|---|---|
| <a href="http://www.ru.is">http://www.ru.is</a>   | homepage der Universität  |
| <a href="http://en.ru.is/media/althjodaskrifstofa/skjol/Student-Guide-4_091009.pdf">http://en.ru.is/media/althjodaskrifstofa/skjol/Student-Guide-4_091009.pdf</a> | Ratgeber für Austausch-Studenten  |
| <a href="http://www.malid.is">http://www.malid.is</a>   | aktuelles Menu der Mensa (leider auf Isländisch)  |
| <a href="http://www.vedur.is">http://www.vedur.is</a>   | aktuelle Wettervorhersage   |
| <a href="http://www.ja.is">http://www.ja.is</a>   | Karte Islands mit Suchfunktion, kostenlose SMS and isländische Nummern  |
| <a href="http://www.grapevine.is">http://www.grapevine.is</a>   | homepage einer kostenlosen isländischen Zeitung (auf Englisch) mit Informationen zum aktuellen Nachtgeschehen                       |
| <a href="http://www.bruggsmidjan.is">http://www.bruggsmidjan.is</a>   | homepage der besten isländischen Brauerei (die Führung für 1000 ISK beinhaltet jede Menge Freibier direkt vom Tank – Empfehlung!!!) |
| <a href="http://www.couchsurfing.com">http://www.couchsurfing.com</a>   | bietet Kontakt zu anderen Reisenden   |
| <a href="http://www.facebook.com">http://www.facebook.com</a>   | einfacher Kontakt zu Mitstudenten   |

### **Belegte Kurse:**

| Kursname                     | ECTS | Ein paar Worte...  |
|------------------------------|------|--|
| Heat Transfer (master level) | 8    | mit eher praktischen Ansätzen, kleinere Examen während dem Semester  |
| Icelandic for Beginners      | 6    | Lustiger Kurs mit wenig Aufwand für die Punkte, empfehlenswert da der Kurs viele Erasmus-Studenten hat                                   |
| New Technology               | 6    | Arbeitsintensiv(!) mit kaum Lernzuwachs, würde ich nicht empfehlen   |
| Applied Geophysics           | 6    | Sehr guter Kurs mit kompetenten Dozenten und Feldversuch, 4 Fernexamen während dem Semester waren die komplette Note (jeweils eine Woche |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  |   | Bearbeitungszeit), sehr empfehlenswert   |
| Overview of Sustainable Energy Systems       | 6 | Arbeitsintensiv, der Dozent konnte leider kaum Englisch, daher dann auf Isländisch, kaum Lernzuwachs |
| Cross-Cultural Communication and Negotiation | 6 | Sehr guter Kurs, habe hier viel gelernt (!), absolut empfehlenswert                                  |

## Anreise

Wer ein günstiges Flugticket ergattern will (unter 100,- Euro) sollte sich sehr frühzeitig darum kümmern, das heißt idealerweise schon Monate vor dem Flug.

Island gehört zur EFTA und ist Teil des Schengener Abkommens, also gilt für die Einreise dasselbe wie für jeden Staat in der Europäischen Union, man benötigt also kein Visum.

In Island lohnt es sich wegen der hohen Alkoholsteuer (die direkt an den Alkoholanteil gekoppelt ist) im duty free Laden einiges mitzunehmen, es gibt sicher die ein oder andere Gelegenheit, das Gekaufte wieder loszuwerden (auch wenn es auf dem Unigelände verboten ist zu trinken).

Was man bei der Ankunft im Gepäck haben sollte:

- All die typischen Dinge ;)
- Reisepass nicht vergessen
- Unterlagen zum unterzeichnen für die Heim-Uni
- Laptop (ohne Rechner kann man kaum für die Kurse arbeiten)
- Etwas isländisches Bargeld oder eine Kreditkarte (man kann fast überall damit bezahlen)
- Reiseführer (idealerweise auf Englisch, für Mitstudenten)

Nach meiner Erfahrung muss man für warmes Wetter nicht packen, ich war von Anfang Januar bis Anfang Juni in Island und die Höchsttemperatur war gerade mal 15°... aber zum Glück sind die Winter auch sehr mild, vergleichbar mit Deutschland, nur der Wind ist unverhältnismäßig stärker, Sturmwinde gibt es in Island gerade im Winter regelmäßig. Ich habe mir aber auch sagen lassen, dass es im isländischen Sommer schon mal wochenlang 20° bis 25° haben kann.

Allgemein ist Island im Sommer sehr verschieden von Island im Winter, der etwa bis Mitte bzw. Ende April anhielt. Als ich im Januar ankam war es am Tag vielleicht sechs Stunden hell, im Juni wurde es nicht mehr wirklich dunkel. Im Winter ist Island grau bis braun (was nicht abschrecken sollte, es kann schon sehr schön sein), im Sommer dagegen saftig grün, allerdings gibt es kaum etwas was man Baum nennen könnte, es gibt sogar einen isländischen Witz: „Was macht man wenn man sich in einem isländischen Wald verirrt? --- Man steht auf!“ (bekommt früher oder später jeder Nicht-Isländer zu hören). Auch die vielen Wasserfälle können völlig verschieden wirken, wenn man sie im Sommer oder Winter sieht, teilweise frieren sie auch ein.

## Studieren

Ich hatte mich vor meinem Aufenthalt für die Reykjavik University (RU) entschieden, weil sie ein größeres Angebot an Kursen auf Englisch hat als die Iceland University (IU) und habe die Entscheidung nie bereut. Die zwei Unis unterscheiden sich vor allem dadurch, dass IU staatlich und RU privat ist. RU ist auch kleiner und ist erst kürzlich in ein 2010 zu Ende gebautes (protziges) Gebäude gezogen. RU legt sehr viel Wert auf Internationalität und das International Office kümmert sich gut um die 50-100 Austauschstudenten in jedem Semester. Allgemein ist für Studenten einiges geboten, immer wieder gab es live-Musik regionaler Bands in der Uni und dank der aktiven Studentenvereinigungen hat man auch Gelegenheit sich wöchentlich isländische Firmen genauer anzusehen, was grundsätzlich mit kostenlosem Essen und Bier verbunden war.

Die Dozenten der Uni haben oft internationale Erfahrung und den Studenten werden ständig benotete Hausaufgaben erteilt (in erster Linie Aufsätze), sodass man eigentlich immer beschäftigt ist. Ich hatte während dem Semester leider nur wenig Zeit zu reisen, hatte aber auch Kurse für 38 ECTS-Punkte. Die Examen am Ende des Semesters waren kein Vergleich zu den üblichen Klausuren in Karlsruhe, null bis zwei Tage lernen sind hier üblicherweise genug um eine Prüfung mit einer guten Leistung zu bestehen, auch weil man während des Semesters gezwungen ist, sich eingehend mit dem Stoff zu beschäftigen.

## Freizeit und Reisen

Dank ESN (Erasmus Student Network, findet sich auch auf facebook – ESN Reykjavik) wird man gut mit Freizeitangeboten versorgt; dazu gehören:

- Jeden Mittwoch Party mit Angeboten für Erasmus Studenten
- Stadtrundfahrt
- Skifahr-Trip in den Norden Islands
- Gletscherwanderung
- Trip zur Reykjanes-Halbinsel mit Besuch der Blauen Lagune
- Trip zu den Westmänner Inseln
- Wildwasser-Rafting
- Wanderung zu einem heißen Gebirgsbach mit Baden in den verschneiten Bergen
- (mehr)

Aber auch ohne ESN vergeht die freie Zeit sehr schnell, in Reykjavik gibt es zahlreiche Clubs und Pubs, oft auch mit live-Musik, in der Nähe der Uni gibt es auch eine Bowling-Bahn mit einem günstigen Angebot für Studenten, es gibt Studenten-Fußball, es gibt auch Tischfußball, -tennis und Billard im Keller der Uni, die zahlreichen tollen Thermalbäder, Leikjavik (ein Ort für Brettspiele), einige Museen, Schwimmen im atlantischen Ozean (ein echtes Muss) und unendlich viele Wanderwege und Reiseziele.

Ich empfehle einfach mal, einen Reiseführer mitzubringen, der weist dann schon auf die (teilweise mehrtägigen) Wanderungen und (oft nur mit Auto zu erreichenden) Reiseziele hin. Leider ist es in Island sehr teuer ein Auto zu mieten und grundsätzlich lohnt es sich nur dann, wenn man alle Sitze voll bekommt (dazu einfach Mitstudenten ansprechen und Couchsurfing oder ähnliche Seiten verwenden; auf jeden Fall die VOLLE Versicherung abschliessen!!!); ohne Auto kommt man kaum aus Reykjavik heraus.

Um mit anderen Studenten in Kontakt zu bleiben empfehle ich NOVA, ein Prepaid-Anbieter der eine Sim-Karte für 1000 ISK verkauft, mit der man kostenlos zu anderen NOVA-Kunden

telefonieren und SMS schreiben kann (haben wir damals vom ESN bekommen, sodass jeder Austausch-Student eine hatte).

### **Fazit**

Ich habe keine Sekunde lang bereut nach Island gekommen zu sein, vor allem das Reisen in Island mit seiner unvergleichlichen Natur war den Aufenthalt Wert. Die Uni ist auch einfach nur großartig, habe mich richtig in sie verliebt und Reykjavik ist einzigartig.

Kann nur empfehlen diese Erfahrung auch zu machen, ein einfacher Urlaub reicht nicht um Island wirklich zu erleben und kennenzulernen, leider auch keine 5 Monate die ich dort verbracht habe.

Werde auf jeden Fall wieder hingehen, es gibt noch einige Orte, die ich nicht gesehen habe und einige, die ich einfach wiedersehen will.

Und allgemein ist Erasmus eine Gelegenheit die jeder Student nutzen sollte, unabhängig vom Ziel.